

Mit Verlaub: wir waren schneller!

Die Vereinigung von (Print-)Medientechnik, Kommunikation, IT und Logistik ist schon lange Leitbild

Anfang Dezember 2010 wurde in Bern die Fusion der Gewerkschaften Kommunikation und die bisherige Comedia fusioniert. Ab 1. Januar 2011 rückt also zusammen, was nach Ansicht der Experten thematisch schon lange zu einem verschmilzt. Zumal die Gewerkschaft Kommunikation ohnehin schon ein bunter Schmelztiegel verschiedenster Kommunikations- und Logistiksparten sowie Dienstleistungen und Berufszweigen war.

Grenzen fallen

Die Zeiten der Trennung in Sparten und in eng abgegrenzte Berufe, so wie es sich in der Wirtschaft ausgehend von den Zünften des Mittelalters über die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts bis zur globalen Rationalisierung der Jetztzeit entwickelt hat, wird allmählich ein Anachronismus – ist also nicht mehr zeitgemäss. Keiner kann mehr wirklich definieren, wo und wie welche Funktionen und Zuständigkeiten sinnvollerweise Grenzen haben sollen. Und selbst wenn die Definition für heute gelingt, könnte sie bereits morgen schon wieder stark in Zweifel stehen.

Wie im Grossen, so im Kleinen. Auch in den Berufen und Betrieben, die sich im Schwerpunkt mit Drucken beschäftigen, weichen die früher üblichen scharfen Grenzen auf. War einst jedem klar, welche Zuständigkeiten und Aufgaben, welche «Rechte und Pflichten» Texter und Fotografen, Designer und Setzer, Drucker und Logistiker hatten, so bringt die Praxis eine reale Veränderung der Verhältnisse. Selbst die einst recht markanten Trennung von Kunde und Lieferant hebt sich auf. Das Ganze schwankt zwischen geordneter Projektteam-Bildung und «jeder macht, was er will» (wäre ja schön, man beschränkt sich auf das, was man auch kann).

«Querwissende» Fachleute

Einst galt als Verballhornung, ein Experte sei ein Mensch, der von wenigem so viel kennt, bis er nichts mehr weiss. Und heute gilt für Berufsleute das, was einst kaum zu denken gewagt wurde: sie müssen von allem viel wissen. Klage darüber führen mag beim Rotwein-Abend noch ein Gesprächsstoff sein – für ein Bewerbungsgespräch dagegen wäre das Thema höchst ungeeignet. Denn: so unmöglich ist es ja gar nicht.



Die (viersemestrige, berufsbegleitende) Qualifizierung zum «Druckkaufmann/-frau EFA*» ist schon seit Jahren thematisch breit aufgestellt. Da ist Technik wichtig, aber längst nicht alles. Ob Marketing oder Rechtsgrundlagen, Menschenführung und IT, etliches kommt da zusammen, um immer «querwissende» Fachleute für die zukünftige Betriebs- und Berufspraxis zu qualifizieren. Mit dem darauf aufbauenden einsemestrigen Aufbaustudium mit Abschluss «Publikationsmanager/-in ED**» geht es noch einige Schritte weiter in Richtung «Gene-

ralisierung», also dem Wissen um das Gesamte und dem Können in etlichen sehr unterschiedlichen, aber dennoch verknüpften Disziplinen.

Wir haben dieses «multiple knowledge» seit Jahren bewusst gefördert und in seiner Entwicklung ausgehend von der einst eng abgegrenzten Druckindustrie gefördert. Es zahlt sich für die Studierenden konkret aus, denn die Absolventen mit erfolgreichem Abschluss haben auf dem Arbeitsmarkt mehr denn je extrem positive Job-Chancen und wachsen rasch in markante Lei-

WICHTIGE TERMINE

Die nächsten Lehrgänge und Veranstaltungen

BP Druckkauffrau/-mann EFA

Lehrgang DK82,
ab Oktober 2011 in Zürich
(ausgebucht).

Lehrgang DK83;
ab Januar 2012 in Zürich
(bei genügend Interesse).

DK Informationsabende

Donnerstag, 17. Februar 2011,
18.00 Uhr in Bern

Donnerstag, 3. März 2011,
18.00 Uhr in Zürich

Donnerstag, 14. April 2011,
18.00 Uhr in St.Gallen

Donnerstag, 12. Mai 2011,
18.00 Uhr in Luzern

HFP Publikationsmanager/in ED

Lehrgang PM01;
Beginn 7. Mai 2011

PM Informationsabende

Donnerstag, 20. Januar 2011,
18.00 Uhr in Luzern

Donnerstag, 3. Februar 2011,
18.00 Uhr in Zürich

Donnerstag, 10. März 2011,
18.00 Uhr in Bern

Donnerstag, 31. März 2011,
18.00 Uhr in Luzern

Alle Informationsabende sind kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung.

Details, Informationen, Anmeldung: +41 44 380 53 00
➤ www.gib.ch

mahlt zuerst». Absolventen, die sich jetzt noch entschließen, diese Qualifizierung zu beginnen, werden beste Chancen auf dem Markt haben. Als Karrieresprung oder auch Schritt in die Selbständigkeit.

* EFA = Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis

** ED = Höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom

tungspositionen. Weil ihr Wissen und Können in der Vielfalt den Anforderungen der Praxis entspricht. Solche Zusammenschlüsse wie der geschilderten sind ein weiterer Beweis, dass die Konzeption der «gib»Zürich voll den Nerv der Zeit trifft.

«Medienarchitekt» für das Medien-Management

Der konsequente nächste Schritt: Alle «Druckkaufmann/-frau EFA»-Berufsleute (aller bisherigen Abschluss-Diplome) können nun noch einen wichtigen, entscheidenden Schritt weitergehen. Ein Semester lang berufsbegleitend bereitet das Studium «Publikationsmanager/-in ED**» (Abschluss: eidg. Diplom) auf aktuelle und zukünftige Aufgaben im Medien-Management vor. In Fachkreisen wird die Funktion gerne auch als «Medienarchitekt» bezeichnet.

Denn wie der klassische Bau-Architekt sind Publikationsmanager Planer, Konstrukteure, Designer, Projektleiter, Qualitäts- und Produktions-Supervisor, Experten und Ratgeber auf «Medienprojekt-Baustellen». Also immer dann unverzichtbar wichtig, wenn vor allem komplexe Projekt- und Produktionsstrukturen organisiert und sinnvoll realisiert werden sollen. Sie brauchen daher viel mehr Wissen und Kenntnisse von den angrenzenden Gebieten und Zusammenhängen in der modernen Medienproduktion als früher gefordert war. Der Blick nur auf und in den reinen (Print-) Produktionsbereich ist zu eng geworden.

Das Aufbaustudium «Publikationsmanager/-in ED**» schafft diesen «Blick über den Tellerrand». Es beginnt erstmals am 7. Mai 2011 in Zürich; es hat noch Plätze. Ende Jahr ist dann die Prüfung und bekanntlich «wer zuerst kommt,



→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

SCHMUCK



BARBARA HAUSER



SEEFELDSTRASSE 40
CH-8008 ZÜRICH
TEL +41 44 252 21 55
WWW.SCHMUCK-ZUERICH.CH

VERSCHLUSS: 750ER ROSÉGOLD
STEINE: AQUAMARIN, AMETHYST, PERIDOT, SPESSARTIN, TANSANIT, TURMALIN